



In deine Hände befehle ich meinen Geist.  
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ps 31.6

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Base, Patin und Anverwandten

## Agnes Montani-Mathier

28. Januar 1928

Sie ist am Freitag, 18. November 2011, im St. Josefsheim in Siders, im Glauben an die Auferstehung, friedlich entschlafen.

Siders, 18. November 2011

In christlicher Trauer:

**ihre Kinder:**

Marie-Louise und Roger Theler-Montani, Siders  
Elisabeth und Patrice Zufferey-Montani, Siders

**ihre Enkelkinder:**

David und Aline Theler-Florey, Miège/Grimentz  
Samuel Theler und Laura Aubert, Neuenburg  
Gaëlle Zufferey und Sébastien Bonvin, Siders  
Nicolas Zufferey und Monica Arias, Siders/Neuenburg

**ihr Urenkel:**

Evan Theler, Grimentz

**ihre Geschwister, Schwäger, Schwägerinnen  
mit Familien**

Anverwandte, Freunde und Bekannte

Aufbahrung morgen Sonntag, 20. November 2011, in der Aufbahrungskapelle des Friedhofs Siders, wo die Familie von 19.00 bis 20.00 Uhr anwesend sein wird.

Der Beerdigungsgottesdienst findet am Montag, 21. November 2011, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina in Siders statt.

Traueradresse: Familie Roger Theler-Montani  
Postfach 889, 3960 Siders

Diese Anzeige gilt als Einladung.



Die Hoffnung  
gibt die Kraft  
zum Weiterleben.

Die Liebe  
gibt die Stärke  
zum Überwinden der Trauer.

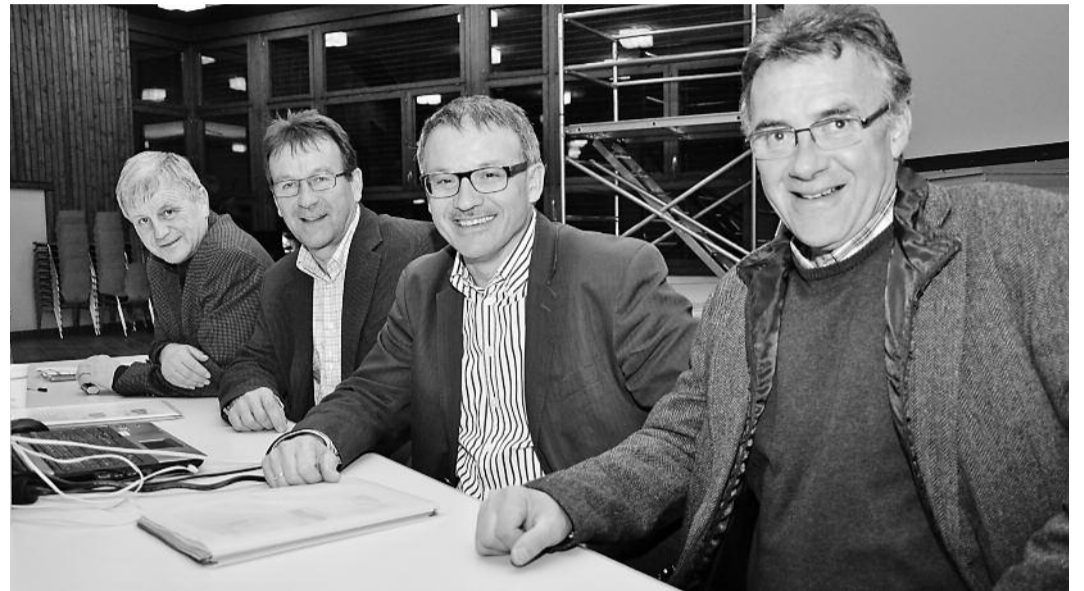
Der Glaube  
ist das tröstende,  
durch Wolken strahlende Licht.

## Bildung | Generalversammlung der Oberwalliser Schuldirektoren

# Über die Rolle des Schuldirektors

**LEUK-STADT | Die Oberwalliser Schuldirektoren trafen sich gestern Abend zu ihrer Generalversammlung in Leuk-Stadt. Thema war unter anderem die veränderte Rolle des Schuldirektors. Aber auch die Politik.**

Das Pflichtenheft eines Schuldirektors hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Nicht nur zum besten, wie die Schuldirektoren festhielten. Neben zusätzlichen administrativen und pädagogischen Aufgaben sind neue Herausforderungen dazugekommen. Mit dem Statut, der Neuen OS, Passepartout, dem HarmoS-Konkordat, dem Lehrermangel sind Veränderungen auf die Schulen zugekommen, die es zu bewältigen gilt. Die Reihe an Herausforderungen liesse sich noch verlängern. Auch deswegen äusserte gestern in der Aula der OS Leuk ein Schuldirektor die Hoffnung, dass mittelfristig doch bitte ein wenig Ruhe in den Schulbetrieb einkehren möge – auch den Lehrpersonen zuliebe. Eine Hoffnung, die René Salzmann, seines Zeichens Beauftragter für pädagogische Projekte, zunichtemachte. «Das HarmoS-Konkordat bringt Projekte mit sich, die auch in den nächsten Jahren Veränderungen mit sich bringen. Auch in Sachen Technik steht ein rascher Wandel bevor.» Er sei überzeugt, dass Apps beispielsweise bald einmal eine wichtige Rolle im Bildungswesen spielen werden. Auf diese Veränderungen müsse man sich einstellen.



**OSD-Vorstand.** (Von vorne) Franz-Josef Salzmann, Bruno Schmid, Robert Lochmatter und Armin Zurbruggen.

FOTO WB

### Politik entdeckt die Bildung

Auch der zu kurz gehaltene Zeithorizont bei der Einführung von Neuerungen wurde seitens der Schuldirektoren bemängelt. Man setze das, was in den Weisungen und Gesetzen stehe, um. Manchmal sei aber zu wenig Zeit da, um den Änderungen den nötigen Raum zu geben. Auch fehle manchmal ein ausgereiftes Konzept. Trotz allem versuche man aber seitens der Schuldirektoren sein Bestes zu geben und konstruktiv mitzuarbeiten. Ein interessantes Thema brachte indes auch Schuldirektor Werner Salzmann aufs Parkett. Seiner Ansicht nach mischt sich die Politik zu sehr und auf zu tiefer Ebene in schulische Themen ein. «Bald jeder Grossrat hat das

Gefühl, er müsse sich zu allerlei Schulthemen äussern. Wichtiger wäre es, wenn das Parlament «nur» strategische Entscheide fällen würde», brachte es Salzmann pointiert auf den Tisch. Vorstandspräsident Robert Lochmatter bestätigte, dass die Politik die Bildung als Wahlkampfthema entdeckt habe. Auf der anderen Seite spüre man aber auch die Unterstützung quer durch alle Parteien. Ein heisses Thema. Denn in der Tat erinnern schulpolitische Angelegenheiten manchmal an ein Jekami, wo weniger Wichtiges plötzlich einen grossen Stellenwert bekommt. Ein Thema an der Generalversammlung waren aber auch die Zusatzqualifikationen für die OS-Stufe. Diesbezüglich findet am 14. Dezember um 16.00 Uhr in der Au-

la der OS Glis ein Informationsanlass statt. Gesucht werden Interessierte, die die Zusatzqualifikationen absolvieren. Die beiden Präsidenten des OSD Robert Lochmatter und Bruno Schmid kamen während der GV auch noch auf die Tätigkeiten des letzten Jahres zu sprechen. Insgesamt kam es zu 51 Treffen. Neben Vorstandssitzungen traf man sich unter anderem auch mehrere Male mit Vertretern des DEKs und mit Staatsrat Claude Roch. Insbesondere das Lehrerstatur und die Besoldung waren in diesem Zusammenhang wichtige Themen. Nach der Versammlung wurden beim Apéro noch die beiden in Pension gehenden Schuldirektoren Stefan Truffer (St. Niklaus) und Hanspeter Perren (Zermatt) verabschiedet. **gse**

## Tourismus | Wettbewerb «Sternstunde im Wallis» lanciert

# Wallis Tourismus erfüllt Träume

**Wallis Tourismus hat am Wochenende einen innovativen Wettbewerb lanciert, der Träume von persönlichen Sternstunden im Walliser Winterschnee wahr macht. An dem Wettbewerb können sich bis am 16. Dezember 2011 alle Interessierten auf [www.wallis.ch/sternstunden](http://www.wallis.ch/sternstunden) beteiligen.**

Die vier originellsten und überraschendsten Sternstunden-Ideen werden im Januar 2012 erfüllt. Zusätzlich werden unter allen Teilnehmenden zehn Winterweekends verlost.

Mit den Erfolgsfaktoren Schnee, Wetter und Gastronomie ist das Wallis eine unerschöpfliche Quelle für intensive Emotionen sowie abwechslungsreiche, attraktive und erholsame Winterferien und Freizeitangebote. Aus diesem breiten Angebot und kreativen eigenen Ideen können die Wettbewerbsteilnehmenden bis am 16. Dezember 2011 ihre Wünsche für Sternstunden im Wallis formulieren. Eine Jury unter der Leitung von Wallis Tourismus wird die drei originellsten und überraschendsten Sternstunden auswählen. Die



**Traumhaft.** Wallis Tourismus lanciert mit einem Wettbewerb den kommenden Winter.

FOTO WB

vierte Gewinnerin oder der Gewinner wird ab dem 17. Dezember 2011 in einem Online-Voting auf [www.wallis.ch/sternstunden](http://www.wallis.ch/sternstunden) bestimmt.

### Der Winter ist da

Das Wallis hat klimatisch grosse Vorteile durch seine natürli-

chen Voraussetzungen und hat damit garantiert Schnee. Die Gletscherskigebiete wie Saas-Fee und Zermatt bieten gute Verhältnisse und sind bestens in die Saison gestartet. Die Walliser Bergbahnen sind gerüstet und verzichten in der Regel für diese Wintersaison auf Preis-

aufschläge. Sie bieten auch günstige Familientarife an und in zahlreichen Destinationen kommen die Wintersportler ausserhalb der Hochsaison in den Genuss von Spezialrabatten oder von günstigen Abonnements in Verknüpfung mit Hotelpauschalen. | **wb**